

Induktion einer Frau mit Tumor im Augenwinkel (48 Jahre)

Sie können damit beginnen, dass Sie eine angenehme Haltung einnehmen, was Sie schon kennen und für Ihre Augen einen Platz finden, auf dem *sie* ruhen können. Und Ihre Hände können auch eine ruhige Position annehmen, so dass *sie* unterschiedliche Empfindungen haben können – links und rechts – und dann können Sie zu Ihrem Atem zurückkehren. Sie werden merken, wenn die Augen sich beginnen weit zu stellen, Sie können durch die Dinge hindurch sehen und *sie* werden gleichgültiger. Dann beginnen Sie in Trance zu gehen. Sie müssen auch nicht gleich in Trance gehen, Sie müssen auch nicht gleich die Lider schließen, Sie können es Ihren Lidern überlassen, wann *sie* die nötige Schwere entwickeln und die Müdigkeit, die Lider zu schließen; das kann die Wachheit Ihrer Gedanken gleich lassen und Sie können es genießen, nichts zu tun.

Einfach die Dinge zu beobachten, die sich von alleine verändern, so wie Ihr Körper das gewohnt ist, Dinge für Sie in Ordnung zu bringen. Und Sie können eine Weile die Wahrnehmung registrieren. Die Art wie Sie im Stuhl sitzen, die Lehne im Rücken spüren – und die Atmung. Beim Ausatmen mehr von dem abgeben, was Sie im Moment nicht brauchen. Und beim Einatmen den Raum spüren, den Sie beim atmen schaffen, diesen inneren Freiraum. Und Sie können sich beim Einatmen jeweils ein Bild davon verschaffen, wie dieser innere Freiraum aussieht, welche Farbe er hat, wo das Licht herkommt, welche Gegenstände in diesem Raum sind, wie viel Platz Sie in diesem Freiraum haben, was Sie aus dem Fenster werfen, beim Ausatmen, diesen Freiraum zu vergrößern. Und während Sie mit einem Teil dieser Aufmerksamkeit, die Sie diesem inneren Freiraum widmen, beim einatmen, gleichzeitig das Ausatmen beachten und jeweils abgeben, was Sie nicht brauchen, so wie Sie beim einatmen darauf hinwirken, dass Sie ausatmen. Und Sie wissen nicht, ob sie ausatmen, weil sie eingeatmet haben oder einatmen, weil sie bereits ausgeatmet haben, können sie mit einem anderen Teil der Aufmerksamkeit sich Ihren Empfindungen Ihrer Haut widmen.

Die Haut, die an den Fingern und an den Händen spürbar ist, als Kühle vielleicht oder Wärme von innen. Sie wissen auch nicht genau, ob die

Orientierung

Pacing der
Kritischen WachheitSuggestion
Selbsteilung
Pacing des
Ordentlichen im Pat,
Suggestion
Entlastung
allgemein; fließen
der Tränen ist auch
abgeben ebenso wie
Abbau des TumorsSchutz vor Stress
und Pacing von
Autonomie
Licht als Metapher
für HeilungKonfusion zur
Erleichterung der
Umstellung auf
Trance

Kälte durch die Haut von außen nach innen dringt oder von innen mehr durch die Haut nach außen und diese Empfindungen der Haut als Grenze können Sie verfolgen vom Handrücken über die Arme und den Hals.

Jedes Mal beim Ausatmen weiter und tiefer in diesem Stuhl einsinken. Sie können die Ruhe spüren, die von den Lidern auf die Wangen übergeht.

Auf die Wangen, den Hals, die Schultern;

Sie können beginnen, die Stirn und die Gegend um die Augen wahr zu nehmen und dann die Augen selber in ihrer Höhle, ihrem eigenen Raum, der sie schützt. Und Sie können das linke mit dem rechten Auge vergleichen. Die Empfindung im Augwinkel, in der Nähe der Nase. Und Sie können sich vorstellen, wie dieser kleine raumfordernde Prozess beginnt, klarer seine Grenzen spürbar werden zu lassen und später zu schrumpfen.

Sie können den Zeitpunkt noch gar nicht wissen, zu dem das eintreffen wird. Aber Sie können spüren, dass dieser Teil durchströmt wird von Blutgefäßen, von Lymphgefäßen, von Versorgungsgefäßen, die damit befasst sind, Dinge zu liefern, anzuliefern und Dinge abzutransportieren, die Sie im Moment nicht mehr brauchen. Und die Sie endgültig abgeben können, wenn Sie sicher geworden sind, dass Sie sie nicht mehr brauchen. Und Sie wissen, dass in diesen verschiedenen Strömen das Blut und die Lymphe und noch andere Ströme, die Sie nicht kennen und die nicht bekannt sind, dort Energien hintransportiert werden, die diese kleine Sammlung von Zellen, die sich dort niedergelassen hat, zum gehen auffordern. Höflich zum gehen auffordern, indem Sie fragen, ob sie den Grund zum Bleiben bereits erledigt haben. Und sich bildlich vorstellen, wie kleine Zellen beginnen, die Ansammlung abzutragen und Flüssigkeiten beginnen, aufzulösen, was sich dort gesammelt hat. Dieses kleine Polster allmählich beginnt zu schrumpfen.

Und gleichzeitig tief drin in den Zellen selber, die kleinen Fabriken beginnen, ihre Informationen zu überprüfen. Die immer dieselben Informationen ausschicken, die immer dieselben Zellen produzieren und reproduzieren, Nachricht bekommen, dass es dort eine Fehlinformation gibt, die aufgehoben wird. Und dass von nun an diese Zellen nicht mehr entstehen. Dass die Kreativität ihren Dienst getan hat.

Vertiefung:
Suggestion zur
Katalepsie der Hand
und
Fortsetzung der
Konfusion

Heilungssuggestion
auf der
Symptomebene;
Schrumpfung

Heilungssuggestion
auf der
Symptomebene;
Versorgung

Reframing des
Symptoms

Heilungssuggestion
auf der
Konfliktebene;
Erledigung

Reframing des
Symptoms

Dass der Tränenkanal wieder frei werden kann. Und während auf dieser inneren tiefen Ebene die Zellen beginnen, sich umzustrukturieren und die neue Meldung wahrnehmen, die ständig neu hereinkommt. Und Information aus anderen Teilen des Körpers, der für die Ordnung sorgt und für das Abräumen, kann eben auf der anderen Ebene zu den Zellen gelangen, die für diese Ordnung zuständig sind. Und es kann sein, dass Sie sich vorstellen, dass eine Truppe von Soldaten oder von Putzkolonnen oder von Strassenreinigern gibt, die dort anrücken weil sie die Anordnung bekommen haben, dort ihren Dienst zu tun. Und gleichzeitig in der Schaltzentrale die Hebel umgelegt werden, um ein anderes Programm wirksam werden zu lassen.

Heilungssuggestion auf der Neuronalebene; Schrumpfung

Reframin des Symptoms

Diese Schaltzentrale im inneren Ihres Herzens, die dafür sorgt, dass das Leben richtig verläuft, sich bereit erklärt hat, die Regierungspolitik zu ändern, weil der Notstand beendet ist und die Zellen ganz tief drinnen die Meldung bekommen, dass ihr Programm repariert wird und von nun an andere Zellen produziert werden. Und in einem ordentlichen Ausmaß der Raum frei wird, wie beim Einatmen der Brustraum frei wird. Und gleichzeitig können Sie durch Ihre Wohnung gehen, durch Ihre eigenen inneren Räume. Und Sie können die einzelnen Zimmer inspizieren. Sie können die Schränke inspizieren, die Regale und die Vitrinen und jeweils mit dem Finger darauf weisen, welche Dinge Sie im Moment nicht mehr brauchen. Und wissen, wenn längere Zeit vergangen ist, welche Sie gar nicht mehr brauchen. Und Sie können im Geiste kleine Truppen ordern, die die Dinge in Schachteln und Pakete verpacken, auf Fließbänder befördern und diesen Raum frei geben, der im Moment noch besetzt ist mit alten Erinnerungen und alten Geschichten, mit alten Objekten, die so etwas fasziniertes haben, als wäre ihnen Leben eingehaucht.

Suggestion der Normalphysiologie

Pacing des Ordentlichen im Pat

Heilungssuggestion auf der Zellebene

Metapher für das Immunsystem

Und dieses Leben können Sie mitnehmen, um anderes Leben damit zu beglücken, anderen Menschen damit zu dienen. Wenn Sie sich vorstellen, dass diese Räume einer nach dem anderen in angemessener Zeit – und Sie wissen nicht wann das passiert ist, frei werden, und Sie die Helligkeit einziehen sehen, die alles durchleuchtet, wie ein Licht, wie überall Licht hinkommt, dann können Sie den Eindruck erhalten, den Eindruck erhalten, dass diese Räume für Sie frei geworden sind. In einem

Heilungssuggestion auf der Sinnebene

Heilungssuggestion auf der Strukturebene:

Licht-Metapher für Heilung und Aufräumen

bestimmten Zeitplan, der seine Ordnung hat, in einem bestimmten Zeitplan, der seine Ordnung hat.

Und während Sie mit einem Teil Ihres Denkens diese Ordnung überdenken und bewusst entscheiden, was richtig und was falsch, was aufbewahrt und was weggegeben werden kann, können Sie sich mit einem anderen Teil Ihrer Aufmerksamkeit an einen Fluss begeben und die Wasser betrachten, die ständig vorbeiziehen und niemals wiederkehren.

Fließen als Metapher für Leben

Und mit sich kleine Dinge transportieren, wie Stöckchen oder Blättchen, die darauf schwimmen und getragen werden – und sich aus den Augen verlieren. Aber Sie können sich vorstellen, dass dieser Bach, mit dem immer ungleichen Wasser, der niemals verharrt, ein Hölzchen mit sich bringt, das hängen bleibt, an einer Wurzel hängen bleibt oder an einem vorstehenden Stein. Und Sie sehen, wie dieses Hölzchen zittert und wie dieses Hölzchen sich schüttelt um los zu kommen, aber es sitzt fest. Und es sammelt sich eine Menge von Unrat an diesem Hölzchen. Blätter und Plastik und Papier. Und das Hölzchen schüttelt sich wie von Ekel, um diese Dinge los zu werden, diesen Müll. Und es rauscht. Und dann kommt es zu einem Wirbel, eine kleine Welle, ein Windstoß – und das Hölzchen ist befreit. Der angesammelte Unrat verstreut sich. Es schwimmt ganz munter, mal unter dem Wasser, mal über dem Wasser, mal links, mal rechts – und verschwindet aus Ihrem Blick.

Stöckchen als Metapher für Stagnation und Lösung

Heilungssuggestion auf der Strukturebene

Und wenn Sie diesem Fluss entlang gehen, werden Sie den Weg sehen, den diese Hölzchen geschwommen ist. Und Sie werden sehen, wie der Fluss breiter wird und dass der Fluss aufgestaut wird durch eine große Mauer und wie dort Menschen an diesem Stausee sich vergnügen, wie sie fischen und schwimmen und Kinder spielen. Und dann können sie die Mauer genauer ansehen aus diesen alten Steinen, aus diesen Generationen alten Steinen, die grau und zerklüftet sind. Und wo der Zement und der Mörtel bereits beginnen zu bröckeln. Und wenn Sie genauer hinsehen, dann können Sie sehen, dass die Fugen nicht dicht sind, dass Wasser durch diese Fugen dringt und dass einige Steine schon locker sind. Und wenn Sie eine Weile beobachten, werden Sie sehen, dass es kurz davor ist, dass diese Mauer nachgibt und dass die Steine sich aus der Mauer lösen und das Wasser zu Tal bricht. Sie können sich diese Erleichterung

Regression: Fluss als Metapher für Lebenslauf

Staumauer als Metapher für Blockade

Dammbruch als Metapher für Lösung

vorstellen, diese Befreiung, wie dieses Wasser sich Raum schafft und es sich alles aus dem Weg räumt, was ihm entgegen steht und es sich ein neues Flussbett sucht, vielleicht eines, das vorgezeichnet ist, was schon angelegt ist und nun endlich gefüllt wird. Lange gewartet hat erfüllt zu werden.

Sie können sich die Zeit nehmen, diesen neuen Lauf noch eine Weile zu verfolgen, bevor Sie zu Ihrem eigenen Körper zurück gehen, den Sie spüren, die Empfindungen der Haut und die Empfindungen beim Atmen.

Die Empfindungen beim Atmen, beim Einatmen, wo Sie die Freiheit innen spüren, in diesem Raum, den nur Sie betreten können. Und das Loslassen spüren beim Ausatmen von den Dingen, die Sie nicht mehr brauchen. Und dann können Sie zu Ihrer Haut, zu Ihrem Hals, zu der Ruhe Ihres Körpers, zu den kleinen Truppen zurück kehren, die an der Zellansammlung arbeiten, die diese alten, verkommenen Dinge abbauen, weil sie tief drinnen in den Zellen den Befehl schon wissen, dass der Auftrag abgeschlossen und überholt ist und jetzt die Dinge abgeräumt und beseitigt werden können. Und die Flüssigkeiten, die diese Zellen schmelzen. Und die anderen Zellen, die Immunzellen, verhandeln und überzeugen, dass diese kleine Zellansammlung sich auflösen kann. Wie eine Versammlung von Menschen, die gegen etwas protestiert hat und die Regierung eingelenkt hat. Und nun können sie sich auflösen. Die Zeit ist gekommen. Nehmen Sie sich so viel Zeit wie Sie wollen, um diese Übung für sich abzuschließen, ohne Eile.

Reorientierung

Posthypnotische
Suggestion:
Assoziation von
Ausatmen mit Lösen
und von
Einatmen mit
Freiheit
Posthypnotische
Suggestion:
Assoziation von
Aufräumen und
Tumorabbau

Reframing

Reorientierung

